

Mitteilungen = Nouvelles

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK =
Mensuration, photogrammétrie, génie rural**

Band (Jahr): **82 (1984)**

Heft 6

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

L+T/S+T

Bundesamt für Landestopographie
Office fédéral de topographie

Nachführung von Kartenblättern

LK/CN 1 : 25 000, 1 : 50 000, 1 : 100 000

Blatt	Nachführung/Stand
Feuille	mise à jour
Foglio:	aggiornamento:
1065 Bonfol	1981
1084 Damvant	1981
1104 Saignelégier	1981
1148 Sumiswald	1981
1191 Engelberg	1981
1270 Binntal	1981
1289 Brig	1981

1290 Helsenhorn	1981
1309 Simplon	1981
1311 Comologno	1981
244 Escholzmatt	1980
265 Nufenenpass	1981
275 V. Antigorio	1981
33 Toggenburg	1978
103 Zürich-St. Gallen	1978
265S Nufenenpass mit Ski- routen, Neuausgabe	1981/83
LK/CN 1: 200 000, Blatt 3	1981

Veranstaltungen Manifestations

IX. Internationaler Kurs für Ingenieurvermessung FIG-Symposium der Kommissionen 5 und 6

6. bis 13. September 1984 in Graz

Einladung

Die Veranstalter Prof. Dr. G. Eichhorn, TH Darmstadt, Prof. Dr. F. Kobold, Zürich, Prof. Dr. H. Matthias, ETH Zürich, Prof. DDDr. K. Rinner, TU Graz, Prof. Dr. G. Schelling, TU Graz, Prof. Dr. K. Schnädelbach, TU München laden die Fachleute aus allen Ländern zur Teilnahme herzlich ein.

Details zum Kurs siehe VPK 9/83, S. 331.



Bestellung der Kursunterlagen mit Vortragsprogramm

Name: _____

Adresse: _____

Einsenden an:

Institut für Angewandte Geodäsie
und Photogrammetrie, TU Graz,
Rechbauerstrasse 12
A-8010 Graz

oder an:

Institut für Geodäsie und
Photogrammetrie
ETH-Hönggerberg
CH-8093 Zürich

**Bitte Manuskripte
im Doppel einsenden**

Mitteilungen Nouvelles

Junior Entreprise (JE) des étudiants de l'EPFL

La junior entreprise de l'Ecole polytechnique fédérale de Lausanne (EPFL) est une association d'étudiants qui offre des études techniques à l'industrie. Elle est patronnée par les autorités de l'EPFL.

Constituée en association mais gérée comme une entreprise, elle permet à des étudiants EPFL de réaliser et vendre des études techniques ou de proposer leur assistance technique. Le concept JE a déjà fait ses preuves aux Etats-Unis et en France. L'initiative de la JE est encouragée par la direction de l'EPFL qui y voit l'occasion pour les étudiants de se mesurer aux réalités technologiques et économiques de l'industrie.

Les méthodes de travail et les équipements à disposition de la JE, nous permettent de vous proposer des études spéciales de haut niveau à des coûts intéressants et dans des délais raisonnables. Toute étude fait l'objet d'une signature de contrat qui fixe le cahier des charges, les coûts et les délais d'exécution.

La JE EPFL a organisé le Forum EPFL qui s'est tenu en octobre 83. Le but de ce Forum était de favoriser les premiers contacts entre industriels et jeunes diplômés (cinquante entreprises et sociétés étaient présentes). Le prochain Forum se déroulera les 8 et 9 novembre prochain.

Les méthodes de travail de la junior entreprise:

Pluridisciplinarité,
possibilités de travail dans toutes les branches enseignées à l'EPFL.

Interdisciplinarité,
regroupements des compétences de membres de différentes sections sur un même projet.

Creativité,
conception originale des solutions par les étudiants de l'EPFL.

Utilisation des équipements de l'EPFL,
matériel, laboratoires, ordinateurs, logiciels...

Assistance du corps enseignant,
possibilités pour les étudiants de consulter leurs professeurs.

Langues,
français, allemand, italien, anglais, espagnol, arabe...

Sélection de vos futurs cadres,
la réalisation d'un projet permet d'apprécier les capacités de futurs ingénieurs.

Coûts intéressants,
infrastructure légère, frais de fonctionnement limités.

Image à l'extérieur,
organisation du forum EPFL. Rencontre annuelle entre les diplômés de l'Ecole et les industriels.

Pour des raisons de maîtrise du projet, la junior entreprise doit limiter la durée de ses mandats à la longueur de l'année académique (mais possibilités de renouvellement du contrat).

Pour plus de renseignements, adressez-vous, s. v. p. à:

Junior Entreprise EPFL
Avenue de Cour 33
1007 Lausanne

Lehrabschlussprüfungen für Vermessungszeichner Frühjahr 1984

Von 107 an der Gewerbeschule Zürich geprüften Lehrlingen haben 101 die Prüfung mit Erfolg bestanden. Davon sind 12% der Absolventen weiblichen Geschlechts. 6 Lehrlinge haben die Prüfung nicht bestanden infolge ungenügender Gesamtnote oder ungenügender Note in den praktischen Arbeiten.

Noten-Durchschnitte:

1. Praktische Arbeiten	4,9
2. Berufskennntnisse	4,6
3. Schulnote	5,1
(Die Note in den praktischen Arbeiten zählt für die Gesamtnote doppelt)	
4. Gesamtnote	4,9

Mit Buchpreisen für sehr gute Leistungen wurden durch die beiden Vereine SVVK und VSVT die folgenden Kandidaten ausgezeichnet:

Mit Note 5,7
Markus Vogel (H. Lüscher, Zürich)

mit Note 5,5
Erich Zwahlen (von der Crone, Herisau)

mit Note 5,4
Jörg Allemann (G. Nicolet, Lenzburg)
Matthias Eng (Rohner AG, Arlesheim)
Daniel Hartmann (R. Häberli, Spiez)
Rolf Hugentobler
(Bernhard, Herrman + Arnold, Frauenfeld)
Andreas Stettler
(Swissair Photo Vermessungen AG, Zürich).
*Prüfungskommission
für Vermessungszeichner*

Berichte Rapports

2. Europa-Seminar der Intergraph

Am 28./29. März 1984 fand in Barcelona ein «Intergraph Seminar on Digital Mapping» statt. Intergraph (vorher M & S) mit Stammhaus in Huntsville, Alabama, ist heute eine der führenden Firmen im Gebiet der interaktiven Computergraphik.

Die Zielsetzung des Seminars war es, den heutigen Stand der Hardware und Software von Intergraph vorzuführen und zu diskutieren. Anhand ausgefeilter Demonstrations-Beispiele sowie Anwender-Berichte aus der Praxis wurde der heutige Entwicklungsstand illustriert, wobei der photogrammetrischen Kartierung und kartographischen Bearbeitung digitalisierter Daten die Hauptaufmerksamkeit geschenkt wurde.

Die Digitalisierung mit einem photogrammetrischen Auswertegerät kann durch Einblendung des digital erfassten, dynamisch nachgeführten Auswertehinhalts in das Betrachtungsookular sehr wirksam unterstützt werden. Lösungen für Wild A-8 sowie Zeiss Planicomp und Planicart wurden demonstriert. Dass die praktische Anwendung einer graphischen Auswertestation nicht mehr nur im theoretischen Bereich liegt, beweisen mehr als 80 in Europa installierte Einheiten.

Als eine ebenfalls praxisreife Weiterentwicklung wurde die Vektorisierung von Raster-Daten, die mit einem Scanner erfasst wurden, vorgeführt. Die Möglichkeit also, eine bestehende Planunterlage automatisch zu digitalisieren, danach die Farbauszüge zu trennen und z.B. das Höhenkurvenbild als Vektoren optimiert abzuspeichern oder daraus ein DTM zu erstellen, ist weitgehend automatisiert und in weniger als einer Stunde realisierbar. Dank einem eigenen Hardware-Prozessor können dabei bis 16 Millionen Rasterwerte in einem Arbeitsgang bearbeitet werden.

Die Aufzählung weiterer Möglichkeiten und Vorteile der heute erhältlichen Computergra-

phik würde den Rahmen dieser Notiz sprengen. Schade, dass vor allem die schweizerischen Gerätehersteller, aber auch andere Institutionen keine Möglichkeit fanden, sich über die Entwicklung einer fortschrittlichen und zukunftsweisenden Technologie, zusammen mit über 400 europäischen Teilnehmern, auf beeindruckend offen gehaltene Art informieren zu lassen.

Jan Rady

Schweizerische Geodätische Kommission (SGK)

Am 6. April 1984 hielt die Schweiz. Geodätische Kommission ihre 132. Sitzung in Anwesenheit von Professor J.-P. Schaer, Universität Neuenburg, in der Universität Bern ab.

In der Geschäftssitzung am Vormittag legte Herr Direktor Huber seinen letzten Jahresbericht der Kommission vor, der anschliessend an diesen Bericht wiedergegeben wird.

Professor Kahle berichtete über eine Informationstagung über den schweizerischen Beitrag zum Internationalen Lithosphärenprojekt*, die am 5./6. März 1984 in Einsiedeln stattgefunden hatte, ferner über einen Workshop der ESA zum Thema «Space Laser Applications and Technology (SPLAT)» vom 26.-30. März 1984 in Les Diablerets und schliesslich über die Sitzung des Executive Committee der Internationalen Assoziation für Geodäsie (IAG) vom 22. Februar 1984 in Paris.

Über den Stand der wissenschaftlichen Arbeiten lagen mehrere Kurzberichte vor, zu denen einige mündliche Kommentare gegeben wurden. Ebenso gab Professor St. Müller wiederum eine kurze Übersicht über die Aktivitäten der Schweiz. Geophysikalischen Kommission.

Einer breiten Diskussion rief eine Anfrage von Dr. John D. Bossler, Chef des National Geodetic Survey der USA, zur Entwicklung neuer Technologien für das Nivellement. Es geht darum, mit den heute vorhandenen instrumentellen Mitteln neue Methoden zu entwickeln, um das sehr kostenintensive traditionelle Nivellement wesentlich beschleunigen zu können.

Zum zweiten Delegierten der Geodäsie im schweizerischen Landeskomitee für die Internationale Union für Geodäsie und Geophysik (IUGG) wurde der SNG Herr Direktor F. Jeanrichard (L + T) vorgeschlagen.

Die Feier ihres 125jährigen Bestehens wird die SGK im Jahre 1986 begehen können. Die Vorbereitungen dazu sollen einem kleinen Komitee übertragen werden.

Nach Abnahme der Rechnung 1983 und Behandlung des Voranschlags 1984 wurde die 133. Sitzung der SGK auf Freitag, 26. Oktober 1984, festgelegt, mit Geschäftssitzung und einem öffentlichen wissenschaftlichen Teil in Zürich.

Damit konnte Herr Direktor Huber das Präsidium seinem Nachfolger, Herrn Prof. Dr. H.-G. Kahle, übergeben.

Im wissenschaftlichen Teil am Nachmittag stattete die fast vollzählige Kommission der

* Hauptthema war das vom Bundesrat bewilligte Nationale Forschungsprogramm «Geologische Tiefenstruktur der Schweiz».

Satelliten-Beobachtungsstation Zimmerwald einen Besuch ab. Mehr Leute hätten bei den recht eng gewordenen Platzverhältnissen nicht gut an der höchst interessanten Besichtigung der verschiedenen Installationen teilnehmen können, weshalb diese Veranstaltung leider ausnahmsweise nicht öffentlich durchgeführt werden konnte.

Der Sekretär: *W. Fischer*

Adresse:

Schweiz. Geodätische Kommission
ETH-Hönggerberg, CH-8093 Zürich
Tel. 01/377 30 49 (oder 377 44 11)

Jahresbericht des Präsidenten

1. Allgemeines

Die bereits zur Tradition gewordenen zwei Sitzungen von 1983 fanden am 23. April an der Universität in Bern und am 21. Oktober an der ETH-Hönggerberg in Zürich statt.

Der Vortrag von Prof. Dr. H.-G. Kahle «Zur gravimetrischen Geoidbestimmung in der Schweiz» und die Berichterstattung über die 18. Generalversammlung der IUGG durch Prof. Kahle, Direktor Jeanrichard und Dr. Elmiger zeigten, wie eng geodätische und geophysikalische Problemstellungen heute miteinander verknüpft sind und wie schnell und wie breit sich die geodätische Forschung gegenwärtig entwickelt.

Die Verlegung der Sitzungen auf den Freitag wirkte sich günstig auf den Besuch der Vorträge durch Nichtmitglieder aus.

Die Beziehungen mit dem Zentralsekretariat der SNG wickelten sich in bestem Einvernehmen ab. Die Haltung der SNG zu unserer Kommission geht aus dem Protokoll der Budget-Sitzung vom 10. Februar 1984 hervor, wo der Sprechende die Frage aufgeworfen hatte, ob es von der SNG erwünscht sei, dass sich die Schweiz. Geodätische Kommission eventuell ihr Budget direkt vom Bundesamt für Bildung und Wissenschaft zumessen lasse. Zitat: «Der Sekretär bestätigt, dass sich diese Frage für den Zentralvorstand nicht stellt. Die SGK wird seit Jahren absichtlich bevorzugt behandelt. Man kennt die Situation; man schätzt aber insbesondere auch die Arbeiten. In einer Abstimmung bekennt sich die Sektion III einstimmig dazu, dass die SGK mit ihren Arbeiten im Rahmen der SNG verbleiben solle.» Ende des Zitats.

International das wichtigste Ereignis war ohne Zweifel die 18. Generalversammlung der Internationalen Union für Geodäsie und Geophysik in Hamburg. Bei diesem Anlass wurde Prof. Dr. H.-G. Kahle zum Sekretär der Sektion V «Geodynamics» und zudem zum Präsidenten der Spezialstudiengruppe 5.97 «Gravity anomalies and geodynamics of mountain belts» ernannt. Ebenso wurde Herr Gubler Sekretär der Kommission VII «Recent crustal movements», und er bleibt wie bisher Vizepräsident der Subkommission REUN der Kommission X. Den beiden Herren sei für ihre Bereitschaft herzlich gedankt, diese zusätzlichen Pflichten im internationalen Rahmen auf sich zu nehmen.

2. Wissenschaftliche Tätigkeit

Seit der Gründung der Kommission liegt deren Schwergewicht auf der Gewinnung naturwissenschaftlicher Erkenntnisse. Eine